



# Einheit 4



von  
Werner Laubi und  
Tobias Arni

## So geht es nicht weiter

1 Mose 6, 5–8, 22 (Sintflut)

### Erklärungen zum biblischen Text

Die Sintflutgeschichte wurde in der Bibel aus zwei älteren Erzählungen zu einer einzigen gestaltet, ohne dass Unstimmigkeiten durchwegs geglättet wurden. Man erkennt die Doppelspurigkeit zum Beispiel an der unterschiedlichen Dauer der Flut und an der Anzahl der Tiere, die Noah in die Arche mitnehmen sollte: ein Paar jeder Art (6, 19), sieben plus ein Paar (7, 2–3). Ich gehe darauf nicht ein, weil die Dauer für die Erzählung unerheblich ist und die Unterscheidung

zwischen Rein und Unrein nur aus einer für uns nicht mehr nachvollziehbaren Kultvorschrift verständlich ist. Das gilt auch für das Opfer Noahs am Ende der biblischen Erzählung. Viel wichtiger ist für mich die Frage von Cornelia, die vor sieben Jahren Tobias Arni im WzK 1/04 an uns weitergegeben hat: «Das geht gar nicht», hat Cornelia damals geschrieben, «dass Noah ein Schiff baut, das so gross ist, dass alle Tiere darin Platz haben! Und was ist mit den Löwen?



Welches Fleisch von welchen Tieren fressen sie?» Ich habe damals der Cornelia einen Brief geschrieben mit meiner Erzählung vom Noachim. Sie wurde erstmals 1995 veröffentlicht in meinem jetzt vergriffenen Buch «Narrative Theologie und Gemeindepraxis». Ich nehme die Idee von damals jetzt in veränderter Form wieder auf und zeige damit, dass das Wesentliche an der Geschichte nicht die Flut, sondern der Regenbogen ist. Dass Gott zornig sein kann, ist jedem Kind verständlich. Es weiss intuitiv, dass der Frevel als elementarer Bruch der Rechtsordnung den Fortbestand der Gemeinschaft in Frage stellt.

Ich erzähle die Noah-Geschichte unter drei Gesichtspunkten, die mir der biblische Text sagt:

- 1 Es gibt einmal ein «Zu spät».
- 2 Es gibt Gerechte, die einen beschworenen Bund halten.
- 3 Es gibt Zeichen, die aufgrund Gottes Treue den Glauben an seine Barmherzigkeit stärken.

*Arche:*

«Arche» kommt vom Lateinischen *arca*, Verschluss. Das hebräische Wort wird mit «Kasten» übersetzt. Die Vorstellung eines Schiffes mit Bug, Heck und einem Kiel ist demnach falsch, hat sich jedoch bei den Illustratoren und Erzählern eingebürgert, weil es als Bild attraktiver ist. Die Arche ist aus Holz gebaut (je nach Übersetzung Gopherholz, Zypressenholz oder Tannenholz), 150

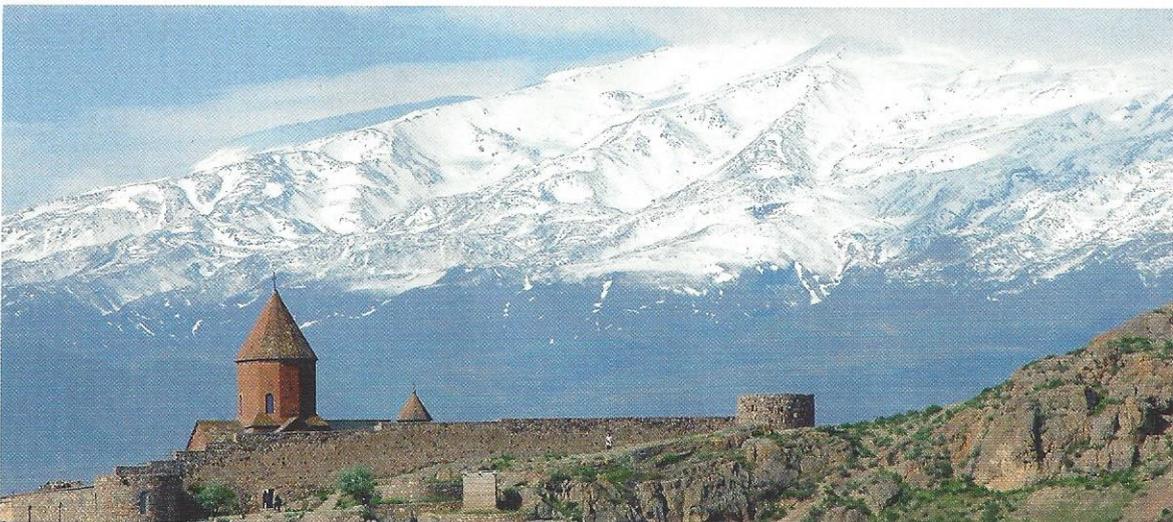
Meter lang, 25 Meter breit und 15 Meter hoch, hat drei Stockwerke und ist innen mit Kammern ausgestattet. Sie besitzt, um das Wasser der Himmelsflut abzuleiten, ein Giebeldach (Luke) von 30 Zentimetern Höhe. Die Türe ist an einer Seitenwand angebracht. Die Verpichtung (Pech siehe Erklärungen zur Erzählung vom Turmbau in Einheit 3) macht den Kasten wasserdicht.

*Ararat:*

Im Alten Testament ist Ararat kein Berg, sondern ein Land (2 Kön 19,37; Jes 37,38) oder ein Königreich (Jer 51,27). Auf einem Berg in Ararat strandet die Arche. Expeditionen suchten wiederholt am 5150 Meter hohen und heute Ararat genannten Berg in der heutigen Türkei Überreste der Arche. Dass sie nichts fanden, erstaunt nicht, weil der «Berg» kein bestimmbarer geografischer Ort ist.

Dass die Geschichte bis heute aktuell ist, zeigt der Regenbogen, der zum weltweiten Logo für Umweltschutz geworden ist. Nach heutiger Weltanschauung besteht der Frevel im rücksichtslosen Umgang mit der Natur, der die Schöpfung zerstört. Dieser Tatsache kann ich Rechnung tragen, indem ich die Geschichte so erzähle, dass beim Anblick des Regenbogens auch über die Eigenverantwortung nachgedacht wird.

**Beim Anblick des Regenbogens soll auch über die Eigenverantwortung nachgedacht werden.**



*Kloster Khor Virap in Armenien vor dem Bergmassiv Ararat.*



## Erzählen – Entdeckungen ermöglichen



### So geht es nicht weiter

Kennt ihr die Geschichte von Noah und dem Schiff, das er gebaut hat? Gott hat gesagt: «Die Menschen sind böse. Ich will es so lange regnen lassen, bis die ganze Welt im Wasser versunken ist. Nur den Noah und seine Familie will ich retten.» Darum sagt Gott zu Noah: «Bau ein Schiff aus Holz. Nimm von jedem Tier ein Männchen und ein Weibchen mit ins Schiff.» Die Menschen haben Noah ausgelacht. Aber dann kommt der Regen. Das Wasser fällt in Strömen vom Himmel. Es quillt aus dem Boden. Es steigt höher und höher, bis nur noch die Spitzen der Berge wie Inseln aus dem Wasser ragen. Aber auch sie verschwinden. Jetzt ist die ganze Erde ein einziges, endloses Meer! Ohne Menschen. Ohne Tiere.

Natürlich kennt ihr die Geschichte! Ihr denkt wohl: Das ist eine alte Geschichte! Aber könnte sie nicht auch heute passieren? Ich will euch die Geschichte vom Noah neu erzählen. Sein Name soll ein wenig anders sein. Ich nenne ihn Noachim!

Ich stelle mir vor: Noachim wohnt mit seiner Frau und seinen drei Söhnen hinter dem Grünhubel am Waldrand in einem alten Haus. Er hat lange Haare, einen gewaltigen Bart. Seine Frau strickt wollene Socken und Pullover. Die verkauft er am Samstag auf dem Markt in der Stadt, zusammen mit Salat, Bohnen, Erdbeeren, Krautstielen und Tomaten aus seinem Garten. In der Stadt wird über Noachim geredet. «Der Noachim ist ein Spinner», sagt der Metzger. «Er rasiert sich nicht. Er schneidet seine Haare nicht. Er läuft das ganze Jahr in Sandalen und Wollsocken umher.» – «Er ist kein Spinner», erwidert seine Frau. «Er tut niemandem etwas zuleide. Er ist nur anders als die andern.»

Da kommt an einem schönen Tag das ganze Dorf in Aufregung. Denn als der Förster durch den Wald geht, hört er den Ton einer Säge. Er geht dem Geräusch nach und sieht den Noachim und seine beiden Söhne, wie sie eine Tanne umsägen.» Der Förster schaut den Noachim streng an und sagt: «Das Fällen von Bäumen im

Gemeindewald ist verboten! Wenn du ein Haus bauen willst, musst du das Holz kaufen.» – «Ich baue kein Haus», sagt Noachim, «ich baue ein Schiff.» – «Ein Schiff? Am Grünhubel, wo es nicht einmal einen Weiher hat? Wer hat dir gesagt, du sollst ein Schiff bauen?» – «Gott hat es mir befohlen», sagt Noachim. «Gott?», fragt der Förster. «Wie geht das zu, wenn Gott dir etwas befiehlt? Bekommt der Himmel ein Loch? Schaut Gott durch das Loch? Hörst du von oben seine Stimme wie aus einem Lautsprecher?» Noachim zeigt auf sein Herz. «Gott redet da drin mit mir», sagt er. «Ich sehe, wie es in der Welt zugeht. Und da sagt Gott: Die Menschen sind böse. Jeder schaut nur noch auf sich selber. Sie plagen einander. Sie quälen die Tiere. Es wird Zeit, dass ich eingreife.» Noachim macht eine Pause. «Bist du schon einem am Morgen am Rand einer Strasse gegangen, die durch einen Wald oder an einer Wiese vorbei führt, Förster? Hast du sie gesehen, die von Auto- und Motorradreifen zerquetschten Käfer und zerfetzten Schmetterlinge? Die flachgedrückten Igel? Es gibt Menschen, die setzen ihre Hunde und Katzen auf den Autobahnen aus, weil ihnen die Tiere verleidet sind. Darum sagt Gott zu mir: Wenn die Menschen nicht umdenken und sich nicht ändern, wenn sie nicht Mitleid haben mit der Natur, dann mach ich ein Ende mit der Erde.»

Der Förster schüttelt den Kopf: «Und wozu brauchst du das Schiff, wenn alles ein Ende hat?» – «Das Wasser kommt», erwidert Noachim. «Siehst du es nicht? Es geht uns schon bis an den Hals. Und dann steigt es. Höher und immer höher. Zuletzt versinkt alles in der Flut. Darum hat Gott mir befohlen, ein Schiff zu bauen. Er will nicht, dass *alles* untergeht. Er will neu anfangen. Mit meiner Frau, meinen Söhnen und ihren Frauen und mit mir.»

Am Abend erzählt es der Förster dem Bürgermeister. Der Bürgermeister erzählt es seiner Frau. Die Frau erzählt es ihrer Freundin. Die Freundin erzählt es dem Lehrer. Und am Abend weiss es das ganze Dorf: Die Welt geht unter! Der Noachim baut ein Schiff!

Immer mehr Menschen spazieren zum Grün-





## Liturgisch-kreativ

### Vorbereitung

Mitte gestalten:

- farbige Tücher
- Kerze
- Sunntigschuelkasse
- Kolibri-Liederbücher
- Bild oder Modell einer Arche Noah (dieses hier abgedruckte Bild ist unter [www.kik-verband.ch/wzk/grenzen](http://www.kik-verband.ch/wzk/grenzen) herunterladbar)



Illustration aus der Schedel'schen Weltchronik, Nürnberg, Blatt 11r, 1493 n. Chr.

### Ankommen – einstimmen

#### Begrüssung

Zeigen Sie ein Bild oder ein Modell der Arche Noah. Wie denken die Kinder darüber?

#### Liedvorschläge

-  Kolibri 28: Wir wollen fröhlich singen
-  Kolibri 36: Nun danket alle Gott

 Kolibri 12: Vom Aufgang der Sonne

 Kolibri 360: Mir wänds schön ha

*Geschichte erzählen (siehe Seiten 38–39)*

### Ausdrücken – vertiefen

#### ... mit dem Erraten von Tierstimmen

In der Arche hat es viele Tiere. Die Kinder erhalten einen Tiernamen oder ein Bild von einem Tier (siehe z. B. Seite 43) und müssen dann das Tier lautmalerisch und/oder pantomimisch darstellen.

#### ... mit Sorge tragen zu einer Pflanze

Wir verteilen den Kindern Sonnenblumenkerne (oder Kressesamen) und je einen kleinen Blumentopf, der mit Blumenerde gefüllt wird. Wir geben nun den Kindern die Aufgabe, sich um die Pflanze zu kümmern. Nach ein paar Wochen bringen die Kinder die nun gewachsenen Sonnenblumen (bzw. Kresse) mit in den Kinder-gottesdienst.

*Tipp:* Eltern informieren und diese Aufgabe nicht vor den Ferien verteilen.

#### ... mit einem Tier-Buchstabensalat

Das nebenstehende Arbeitsblatt ist auch unter [www.kik-verband.ch/wzk/grenzen](http://www.kik-verband.ch/wzk/grenzen) downloadbar. Es eignet sich gerade auch für die schnellen Kinder, um Zeit zu füllen (Lösung siehe Seite 19).

#### ... mit Tierbildern

Das Arbeitsblatt «Tierbilder» (siehe Seite 43) kann unterschiedlich eingesetzt werden. Es ist unter [www.kik-verband.ch/wzk/grenzen](http://www.kik-verband.ch/wzk/grenzen) auch downloadbar.

# Welche 10 Tiere sind noch nicht in die Arche eingestiegen?

Such die Tiere, die sich im Buchstabensalat vorwärts gelesen auf alle Arten verstecken: waagrecht, senkrecht und diagonal.

T	S	F	G	H	J	K	L	O	P	T	R	E	F	H	H	B	G	H	J
Q	I	E	R	T	Z	U	I	J	N	G	F	D	E	G	D	U	Y	S	E
J	K	G	B	G	W	Q	H	Z	D	C	G	R	I	N	D	D	N	W	S
L	O	P	E	Q	Y	D	E	V	F	L	Ö	W	E	A	N	T	F	D	R
L	W	F	R	R	B	H	F	R	T	U	N	B	M	S	X	C	B	E	A
Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	A	S	D	F	G	H	J	K	L	K
M	N	H	F	R	T	G	B	N	H	U	S	W	E	R	G	T	R	Q	L
T	V	B	N	U	T	E	D	W	A	Y	X	A	Q	M	O	L	T	F	R
S	K	A	T	Z	E	U	H	N	E	D	T	F	L	E	O	P	A	R	D
P	W	S	X	Z	B	I	M	W	Q	I	N	H	Z	R	T	S	X	R	Z
Q	E	V	T	Z	N	M	A	H	S	Z	G	F	R	L	A	W	C	N	U
I	H	M	L	R	D	N	U	C	U	M	D	E	O	G	R	M	A	T	I
A	D	R	F	V	I	U	S	N	H	U	J	W	Q	N	V	R	D	U	L
E	R	G	O	E	T	S	M	I	T	D	W	W	L	P	R	D	C	B	U
S	C	H	W	R	S	L	R	F	G	T	B	O	W	E	R	E	S	G	R
K	F	H	R	N	M	B	C	E	D	G	T	L	L	P	P	A	N	D	A
T	C	F	B	V	C	Ä	Q	K	Z	D	C	F	V	B	E	W	N	R	T
S	L	U	R	T	D	R	P	E	B	U	L	A	D	E	W	Q	Y	X	G
L	U	B	N	M	E	I	L	U	M	N	P	I	A	N	D	T	H	E	H
O	T	S	O	C	K	A	S	M	F	R	T	J	K	L	P	W	Q	C	R

BÄR – HUND – KATZE – LEOPARD – LÖWE – MAUS – PANDA – SCHWEIN – TIGER – WOLF